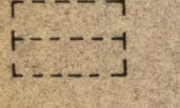

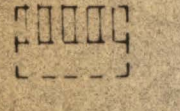
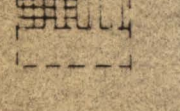
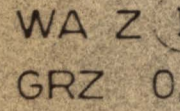
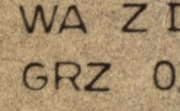
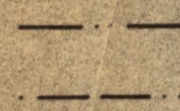


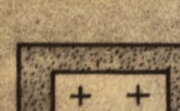

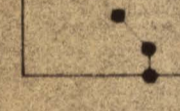



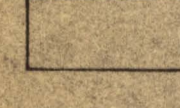






PLANZEICHENERKLÄRUNG:

-  DIE EINGETRAGENEN VORHABEN LEGEN DIE FIRSTRICHTUNG DER HAUPTGEBAUDE FEST, IM ÜBRIGEN SIND SIE UNVERBINDLICH.
-  EINGESCHÖSSIGE BAUWEISE OHNE DREMPSEL DACHNEIGUNG BIS 35°
-  EINGESCHÖSSIG DREMPSEL IST ZULÄSSIG BIS 0,80 M HÖHE DACHNEIGUNG BIS 40°
-  FÜR ZWEIGESCHÖSSIGE VORHABEN WIRD EIN SATTELDACH MIT EINER DACHNEIGUNG BIS ZU 30° FESTGELEGT EIN KNIESTOCK IST NICHT ZULÄSSIG DAS KELLERGEHOSS MUSS BIS MIND 0,80 M UNTER OK ERD-GESCHOSSFUSSBODEN AUFGEFÜLLT WERDEN. BEI EINGESCHÖSSIGEN VORHABEN WIRD EINE DACHNEIGUNG BIS ZU 55° VORGESCHRIEBEN EIN DREMPSEL BIS ZU 0,80 M HÖHE IST ZULÄSSIG.
-  WA Z I ALLGEMEINES WOHNGEBIET EINGESCHÖSSIG - ZWINGEND GRUNDFLÄCHENZAHL 0,4 GESCHOSSFLÄCHENZAHL 0,5
-  WA Z II ALLGEMEINES WOHNGEBIET ZWEIGESCHÖSSIG - HÖCHSTGRENZE GRUNDFLÄCHENZAHL 0,4 GESCHOSSFLÄCHENZAHL 0,8
-  BAULINIE
-  BAUGRENZE
-  NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
-  FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF VORGESEHEN FÜR
-  STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
-  STRASSENABGRENZUNGSLINIE, BEGRENZUNG SONSTIGER VERKEHRSFLÄCHEN
-  GRÜNFLÄCHE FRIEDHOF (VORHANDEN)
-  GRÜNFLÄCHE VORGESEHEN FÜR PARKANLAGE
-  ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG VON BAUGEBIETEN, ODER ABGRENZUNG DES MASSES DER NUTZUNG INNERHALB EINES BAUGEBIETES
-  GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGS-BEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
-  DIE GEPLANTEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN SIND NICHT VERBINDLICH FESTGELEGT, SIE GELTEN NUR ALS VORSCHLAG FÜR EINE MÖGLICHE NEUORDNUNG
-  400 M² MINDESTGRÖSSE DER BAUGRUNDSTÜCKE
-  WALDBESTAND
-  BEI BAUVORHABEN, DIE IN EINEM ABSTAND VON WENIGER ALS 35,0 M ZUR WALDGRENZE (ROT ANGELEGTE FLÄCHE) STEHEN ODER GEPLANT SIND, MUSS ZWISCHEN DEN BAUANTRAGSTELLERN UND DEM WALDBESITZER EIN HAFTAUSSCHLIESSUNGSVERTRAG ABGESCHLOSSEN WERDEN



BEBAUUNGSPLAN

DER GEMEINDE BEILSTEIN / DILLKREIS
„AM FRIEDHOF“

MASSTAB 1 : 1000 FLUR 5

AUFSTELLUNGS- UND GENEHMIGUNGSVERMERKE:

BEARBEITET:
AUSGEARBEITET IM AUFTRAGE DER GEMEINDE BEILSTEIN DURCH DEN KREISAUSSCHUSS DES DILLKREISES; KREISBAUAMT
DILLENBURG / BEILSTEIN, DEN 27.10. 1971

Patrasch
BAUDIREKTOR
Wittmann
BÜRGERMEISTER

OFFENLEGUNGSVERMERK:
NACH ABSTIMMUNG MIT DEN BAULEITPLÄNEN DER NACHBARGEMEINDEN UND BETEILIGUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE OFFENLEGT IN DER ZEIT VOM 23.11.1971 BIS 23.12.1971
BEILSTEIN, DEN 8.11.1971

Wittmann
BÜRGERMEISTER

BESCHLUSSEVERMERK:
ALS SATZUNG BESCHLOSSEN GEMÄSS § 10 BBAUG VON DER GEMEINDEVERTRETUNG AM 10.1.1972
BEILSTEIN, DEN 11.1.1972

Wittmann
BÜRGERMEISTER

GENEHMIGUNGSVERMERK:
Genehmigt mit den Vorlagen vom 31. Jan. 1972
Bürgermeister vom 31. Jan. 1972
Der Kreisbauamtspräsident im Auftrag
Wittmann

VERMERK ÜBER DIE AMTLICHE BEKANNTMACHUNG BZW OFFENLEGUNG NACH DER GENEHMIGUNG:

DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 12 BBAUG UND § 5 ABS. 4 HGO I.V.M § DER HAUPTSATZUNG DER GEMEINDE BEILSTEIN VOM 19.11.1971 IN DER ZEIT VOM 19.11.1971 BIS 19.12.1971 ÖFFENTLICH AUSGELEGT. GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG WURDEN ORTSÜBLICH AM 19.11.1971 (BEI BEKANNTMACHUNG DURCH AUSHANG VOM 19.11.1971) BEKANNTMACHT. DER BEBAUUNGSPLAN IST SOMIT AM 19.11.1971 RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.

BEILSTEIN, DEN 1971
BÜRGERMEISTER

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS ÜBEREINSTIMMEN. AUF VERLANGEN OHNE ORTSVERGLEICH.

DILLENBURG, DEN 26.11.1971
KATASTERAMT
Uym
ob. Vermessungsamt

Hergestellt durch Vergrößerung und Montage von Katasterkarten beim Hessischen Landesvermessungsamt im August 1971